

Magdeburg, 06. September 2022

Verantwortlich: Stephan Marahrens
presse@adfc-sachsenanhalt.de
www.adfc-sachsenanhalt.de



Presseinformation des ADFC Sachsen-Anhalt e.V.

Wie fahrradfreundlich ist Sachsen-Anhalt?

Noch bis zum 30. November Schulnoten für die Radwege vergeben!

Endspurt beim großen ADFC Fahrradklima-Test 2022. Noch bis zum 30. November können sich wieder alle Menschen in Sachsen-Anhalt an der größten Umfrage zum Radverkehr weltweit beteiligen. Alle 2 Jahre ruft der ADFC gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium dazu auf, Schulnoten für die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu vergeben. In diesem Jahr wird zusätzlich danach gefragt wie gut das Radfahren im ländlichen Raum funktioniert.

In Sachsen-Anhalt hat der ADFC bereits über 3.000 Teilnahmen registriert. Im Jahr 2020 waren es am Ende 3.500. Um aussagekräftig zu sein braucht die Umfrage noch mehr Stimmen! Besonders die Menschen in den kleineren Städten und den Dörfern im ländlichen Raum werden aufgerufen sich am Test zu beteiligen. „Der vor kurzem getötete Radfahrer auf der B246 bei Hornhausen im Bördekreis hat auf schmerzliche Weise daran erinnert wie hoch der Nachholbedarf bei der Fahrradinfrastruktur im ländlichen Raum ist“, sagt Stephan Marahrens, der seit September amtierender Landesvorsitzender des ADFC Sachsen-Anhalt ist.

16 Orte in Sachsen-Anhalt haben bereits ausreichend Stimmen erreicht und werden in die Bewertung der Städte und Gemeinden kommen. Im Jahr 2020 waren es am Ende der Umfrage 21 Orte. Neben den drei Oberzentren sind Bitterfeld-Wolfen, Naumburg, Halberstadt, Aschersleben, Stendal und Wittenberg bereits vertreten. Weitere Teilnahmen sind willkommen, denn jede Stimme macht den aktuellen Trend der Fahrradfreundlichkeit robuster und die Argumente stärker!

Dagegen fehlen in vielen Orten noch Teilnahmen um in die Wertung zu kommen. Unter ihnen sind Städte und Gemeinden, die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) in Sachsen-Anhalt sind: Salzwedel, Aken, Sandersdorf-Brehna, Wolmirstedt, Sangerhausen, Querfurt, Schönebeck, Blankenburg, Eisleben, Zeitz und viele Gemeinden im ländlichen Raum.

Der ADFC-Fahradklima-Test ist die Chance für alle Radfahrenden, der Politik alle zwei Jahre zu sagen, wo es rund läuft und wo es klemmt. „Die Umfrage hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung in den einzelnen Städten und Gemeinden

zu erkennen. Die Ergebnisse können für gezielte Maßnahmen und Programme genutzt werden“, sagt der Landesvorsitzende Stephan Marahrens.

Bei der Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt - beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob Radwege in einem guten Zustand sind und ob sich das Radfahren sicher anfühlt. Die diesjährigen Ergebnisse werden im Frühjahr 2023 präsentiert.

An der aktuellen Umfrage teilnehmen auf www.fahrradklima-test.de.

Die Zeugnisnoten aus dem Jahr 2020 können auf www.fahrradklima-test.de/karte nachgelesen werden.

Die Presseinformation und ein Hintergrundpapier zu den Ergebnissen in Sachsen-Anhalt aus dem Jahr 2020 finden Sie auf www.adfc-sachsenanhalt.de.